



Digitale Jugendarbeit Lübeck

Bestandsaufnahme, Bedarfsanalyse, Maßnahmenvorschläge
August 2021

Handlungsbedarf



Bild: augsburgen-allgemeine.de



Handlungsbedarf

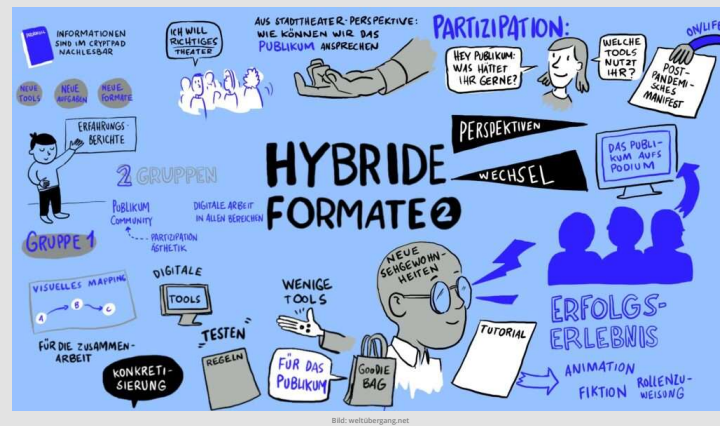


Bild: weltübergang.net



Handlungsbedarf



Bild: Marc Weinhardt, 24.06.2018



Bild: 3FX media



Vorgehen

- **Kooperation** zwischen dem Bereich Jugendarbeit und der TraveKom
- Ziel: **Bestandsaufnahme** und **Bedarfsanalyse** sowie Empfehlung von **Maßnahmen**
- Projektauftrag im April 2021 erteilt
- Alle städtischen Jugendzentren wurden im Mai/Juni besucht und hinsichtlich ihrer **technischen Ausstattung** untersucht.
- Die Beschäftigten wurden nach ihren Wünschen und **Bedarfen** befragt.
- Verschiedene Maßnahmen wurden vorgeschlagen, **bewertet** und hinsichtlich ihrer **Machbarkeit** mit der Stabsstelle **Datenschutz**, der **städtischen IT-Abteilung** sowie dem **CDO** besprochen.



Beispielhafte Angebote

- Digitale pädagogisch-aktive Gruppenangebote per Videokonferenz
- Einzel- oder Gruppenchats/-calls per Video oder Messenger
- Digitale Partizipation
- Analoge oder digitale Kurse/Workshops zu digitalen Themen
- Digitale Planungs- und Vorbereitungstreffen der Jugendarbeit-Beteiligten
- Online Spiele
- Öffentlichkeitsarbeit

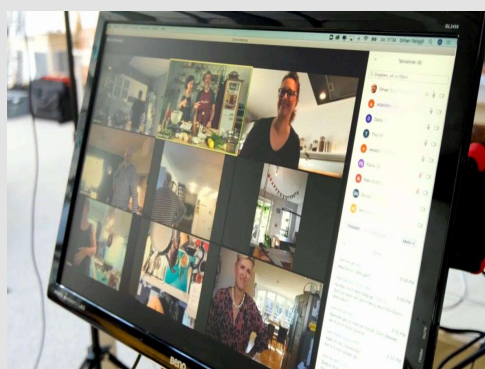


Bild: <https://shop.kochdichtwurkstatt.de/2020/06/online-kochkurse-per-livestream/>



Strukturelle Rahmenbedingungen

- Auf das jeweilige Jugendzentrum **individuell zugeschnittene Angebote** entsprechend der Bedarfe.
- Es ist wünschenswert, auch Orte und **Räume ohne Digitales** zu erschaffen.
- Individuelle **Hausregeln** zur Nutzung der digitalen Medien
- **Zeitgemäße technischen Ausstattung der Mitarbeitenden**
- Einrichtungsübergreifende Stärkung der **digitalen Kompetenz der Mitarbeitenden**
- **Gegenseitige Erreichbarkeit** von Mitarbeitenden der Jugendzentren und der Besucher:innen
- **Datenschutz, Rechtssicherheit und Jugendschutz**



Qualitätsstandards

Kinder- und Jugendschutz/Jugendmedienschutz-Staatsvertrag

- Technische Schutzlösungen für Geräte, Dienste und Programme
- Gefährdungen nicht entstehen lassen
- über Gefährdungen aufklären und vorbeugende Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- den Umgang mit Gefährdungen regeln

Qualifikation

- Regelmäßiger Austausch und Fortbildungsangebote für Mitarbeitende der Jugendzentren

Datenschutz

- Grundsätzliche Berufsethik der Sozialen Arbeit: den Schutz der eigenen Daten im Lebensalltag gewährleisten



IST-Status technische Infrastruktur

- Keine Anbindung an das städtische Netz
- Social-Media nicht nutzbar
- Veralterte und/oder fehlende Hardware
- Keine eigenen Server
- Kein IT-Support

„Alt und kaputt“

„Keine Zeit, mich darum zu kümmern.“

„Unbrauchbar“

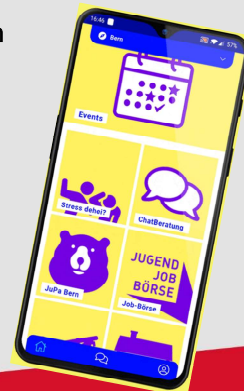
„Die Jugendlichen sind besser ausgestattet als wir und kennen sich besser aus.“

*Die Zellen und Spalten sind durcheinander gemischt angeordnet, damit keine Zuordnung möglich ist.



Maßnahmen

1. Netzwerktechnik der Jugendzentren z.B. analog zu Schul-IT
2. Ausstattung der Jugendzentren mit Endgeräten als Grundausstattung für Besucher:innen
3. Zeitgemäße technische Ausstattung der Beschäftigten der Jugendzentren
4. BigBlueButton Videokonferenzräume
5. Technikpool für spezielle Schwerpunkte
6. Weiterbildung der Beschäftigten und Medienbildung der Besucher:innen
7. Messenger-App
8. Jugendapp mit Mehrwert und vielfältigen lokalen Infos





Vielen Dank!

In Zusammenarbeit:

Sabine Dörre-Brunner
Abteilungsleitung

Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
4.513 – Jugendarbeit

sabine.doerre-brunner@luebeck.de
www.luebeck.de

Jenny Scharfe
Product Owner

TraveKom GmbH
Business Development

jenny.scharfe@travekom.de
www.travekom.de